

Das Evangelium Gottes

Vor zwei Wochen habe ich darüber gesprochen, wie die Botschaft des Evangeliums fälschlicherweise auf der Übertretung eines Gebots, statt auf der Liebe des Vaters zu den Menschen aufgebaut wurde. Und das hat dazu geführt, dass wir einige Dinge im Zusammenhang mit dem Evangelium falsch verstanden haben.

Betrachten wir nur die Rechtfertigung als ein Beispiel. Weil wir das Evangelium auf das Brechen eines Gebots aufbauten, anstatt auf die Liebe des Vaters zu allen Menschen, wurde die Rechtfertigung so gelehrt, als ob die Menschheit **vor** Gott gerechtfertigt werden müsste, anstatt dass die Rechtfertigung so gelehrt wurde, dass die Menschheit **von** Gott gerechtfertigt wird.

Wir haben unser Fundament fälschlicherweise auf den Ungehorsam Adams gelegt und nicht auf die Liebe des Vaters, und deshalb wurde Rechtfertigung so gelehrt, als ob Gott derjenige wäre, der die Menschheit anklagt und ihre Blöße aufdeckt, und wir vor ihm gerechtfertigt werden müssten. Anstatt dass Rechtfertigung so gelehrt wurde, als sei Gott der Anwalt der Menschheit und als käme er, um uns gegen die Anschuldigungen des Bösen zu verteidigen, indem er uns mit seinem Leben bekleidet, während wir in unserer Sünde nackt waren.

Heute möchte ich einen Blick darauf werfen, was für Gott Evangelium ist, damit wir Klarheit darüber bekommen, was die Botschaft des Evangeliums eigentlich ist.

Wir haben das Evangelium nach Johannes, Matthäus, Lukas und Markus. Wie würde das Evangelium nach Gott klingen?

Das Evangelium bedeutet gute Nachricht. Wenn wir an das Evangelium denken und was die Botschaft des Evangeliums ist, sollten wir uns fragen, was eine gute Nachricht für Gott wäre. Wir können das Evangelium nicht richtig definieren, wenn wir nicht sehen, was für Gott eine gute Nachricht wäre.

Ich glaube, wir denken manchmal, das Evangelium sei nur eine gute Nachricht für uns. Es fällt uns schwer zu erkennen, dass das Evangelium auch eine gute Nachricht für Gott ist. Wir haben vielleicht noch nie so darüber nachgedacht, aber das Evangelium ist nicht nur eine gute Nachricht für die Menschen, sondern auch für Gott. Das Evangelium ist eine Nachricht, die Gott mit der Welt teilt, die für ihn eine gute Nachricht ist.

Was wäre eine gute Nachricht für Gott?

Wenn wir verstehen wollen, was für Gott eine gute Nachricht ist, müssen wir zuerst sehen, was von Anfang an in Gottes Herzen war. Unser Evangelium sollte mit der Frage beginnen, warum Gott überhaupt etwas geschaffen hat. Was war in Gottes Herz, als er sagte: "Es werde Licht", und als er die Menschen schuf.

Die Traditionen der Menschen haben uns gelehrt, dass das, was von Anfang an in Gottes Herzen war, darin bestand, zu sehen, ob Adam ihm gehorsam sein würde oder

nicht. Aber das war es nicht, was Gottes Geist am Anfang erfüllte. Gottes Geist war nicht davon erfüllt, zu sehen, ob Adam ihm gehorchen würde oder nicht.

Die Schrift sagt nicht, dass Gott Adam am Anfang einen Auftrag gab, um zu sehen, ob Adam ein guter kleiner Junge sein würde oder nicht. In der Schrift heißt es, dass Gott Adam segnete und ihn Sohn nannte, bevor Adam etwas Richtiges oder Falsches tun konnte.

Was war also von Anfang an in Gottes Herzen, als er begann zu erschaffen? Was wollte Gott, als er den Himmel und die Erde erschuf und die Menschen schuf?

Das, was Gott am Anfang der Schöpfung im Herzen hatte, war, dass er einen Freund wollte. Jemanden, mit dem er sich identifizieren konnte; jemanden, in dem er sich selbst sehen konnte, wenn er in ihr Gesicht schaute.

Es war sein Herzenswunsch, dass dieser Freund gleichberechtigt mit ihm an seinem ewigen Leben teilhaben sollte. Er wollte mit diesem Freund auf einer verherrlichten Erde und in einer verherrlichten Schöpfung wohnen, in der es keine Sünde und keinen Tod, keine Finsternis und kein Verderben gibt. Und der Grund, warum er das wollte, war, dass er all seine Tage damit verbringen konnte, seinem Freund mit Leben zu dienen und ihn von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all seiner Kraft zu lieben.

In Offenbarung 21 sagt Jesus: Ich bin das Alpha und das Omega, es ist vollbracht. Was ist vollbracht? Das, was Gott am Anfang begonnen hat, als er anfang zu schaffen und als er den Menschen schuf.

Offenbarung 21 beschreibt, dass es geschehen ist, indem sie sagt: Siehe, die Hütte Gottes ist bei den Menschen. Siehe, die Wohnung Gottes ist bei den Menschen. Der Ort, an dem Gott seine Ruhe findet; der Ort, den Gott sein Zuhause nennt; der Ort, an dem Gottes Herz ist, ist beim Menschen.

Es ist geschehen, ich bin das Alpha und das Omega. Das Meer, das Himmel und Erde trennte, ist verschwunden. Der physische Himmel und die physische Erde sind eins geworden. Das, was immer in Gottes Herzen war, mit den Menschen in einer verherrlichten Erde zu wohnen, wo es keine Sünde und keinen Tod gibt und die Dunkelheit vom Licht getrennt wurde. Und Gott kann alle seine Tage damit verbringen, die Menschheit mit jeder Faser seines Wesens zu lieben. Es ist vollbracht. Ich bin das Alpha und das Omega. Ich bin derjenige, der den Wunsch des Herzens Gottes begonnen hat, als Gott sagte: "Es werde Licht", und ich bin derjenige, der Gottes Wunsch zur Vollendung gebracht hat, indem er ein für alle Mal die Dunkelheit vom Licht trennte.

Im Lichte dessen, was von Anfang an in Gottes Herzen war. Was wäre eine schlechte Nachricht für Gott? Wenn wir darüber nachdenken, was für Gott eine gute Nachricht ist, kann es uns helfen, wenn wir sehen, was für Gott eine schlechte Nachricht wäre.

Eine schlechte Nachricht für Gott wäre es, wenn derjenige, dem er mit seinem Leben dienen und alle seine Tage mit seiner Liebe verbringen wollte, sich mit der Sünde und

dem Tod verbündet hätte und untergegangen wäre und die ganze Schöpfung mit ihnen untergegangen wäre.

Die Traditionen der Menschen haben es so dargestellt, als ob die schlechte Nachricht für Gott darin bestünde, dass wir seinen Befehlen nicht gehorchen; und nicht in der Tatsache, dass wir sterben werden. Die Traditionen der Menschen haben es so dargestellt, als ob das, was Gott am meisten beunruhigt hat, war, dass Adam nicht gehorcht hat, und nicht die Tatsache, dass Adam im Sterben lag und sein Herz mit Angst erfüllt war.

Wenn ich mir mein eigenes Leben anschau. Ich nahm eine Überdosis Drogen, als ich 12 war, und war am Sterben. Was glaubst du, war die schlechte Nachricht für meine Eltern? War die schlechte Nachricht, dass ich ihnen nicht gehorchte, oder dass ich im Sterben lag? Was glaubst du, was ihnen durch den Kopf ging? Meinst du, sie dachten an meinen Ungehorsam und daran, mich für meinen Ungehorsam zu bestrafen, oder dachten sie daran, dass unser Sohn im Sterben liegt und vor dem Tod gerettet werden muss?

Das, was meine Eltern im Kopf hatten, war Der Sohn unserer Träume ... derjenige, den wir lieben ... derjenige, der uns so viel Freude bereitet hat, als wir daran dachten, das Leben miteinander zu teilen ... derjenige, dessen Leben uns so wertvoll ist, von dem wir so viele Träume hatten, liegt im Sterben Das war es, was sie im Kopf hatten Das ist die schlechte Nachricht

War ich nun ungehorsam? Auf jeden Fall, aber mein Ungehorsam war nicht das, was meine Eltern im Sinn hatten. Als sie daran dachten, gerade zu machen, was krumm geworden war, war ihr Denken nicht von Wut auf mich erfüllt. Sie dachten nicht daran, dass ich bestraft werden muss, damit es richtig ist. Meine Güte, ich war bereits durch die Drogen auf die schlimmste Art und Weise bestraft worden. Es gibt keine größere Strafe, als tot zu sein.

Weisst du, meine Eltern haben mir nicht gesagt, ich solle keine Drogen nehmen, um zu sehen, ob ich ein guter kleiner Junge sein und gehorchen würde. Sie dachten nie an meinen Gehorsam, sondern daran, mein Leben vor dem Tod zu bewahren. Selbst als sie mir sagten, ich solle keine Drogen nehmen, war der Grund, warum sie mir das sagten, mein Leben vor Schaden zu bewahren. Nicht um zu sehen, ob ich ihnen gehorsam sein würde oder nicht.

Genauso war der Grund, warum Gott Adam sagte, er solle nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen, der, dass er nicht wollte, dass Adams Leben Schaden nimmt, und er wusste, dass der Baum verdorben war und Adam töten würde. Gottes Gedanken waren nicht darauf gerichtet, dass Adam seinen Befehlen gehorcht, sondern darauf, Adams Leben vor dem Tod zu bewahren. Uns mit seinem Leben zu kleiden und unser Leben vor dem Tod zu bewahren, war immer der Schwerpunkt von allem, was Gott jemals gesagt und getan hat.

Wir haben das Herz Gottes durch unser von Sünde beflecktes Gewissen beurteilt und

nicht durch die Liebe, die er für uns hat. Wir dachten, das Herz Gottes verlange von uns, gehorsam zu sein, anstatt zu sehen, dass sein Herz, als er sagte, wir sollten nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen, der Wunsch eines Vaters war, dass die Kinder, die er liebt, leben und nicht sterben.

Aus diesem Grund haben wir unser Evangelium auf der Idee aufgebaut, dass Gottes Geist davon erfüllt war, die Menschen für ihren Ungehorsam zu bestrafen, anstatt zu sehen, dass die Menschen bereits durch den Tod, der aufgrund ihres Ungehorsams über sie kam, gequält und geschlagen wurden und dass alles, was Gott in Christus getan hat, dazu dient, die Menschen von der Strafe zu befreien, die bereits über sie gekommen war.

Was wäre nun also das Evangelium für Gott? Was wäre die gute Nachricht für Gott?

Eine gute Nachricht für Gott wäre es, wenn der Traum, den er für sein Leben mit den Menschen hatte, wiederhergestellt würde und er die Gewissheit hätte, dass er in Erfüllung gehen würde.

Wenn Gott nun sehen kann, dass sein Freund, der im Sterben lag, von den Qualen des Todes befreit wurde und nun ewig mit ihm leben kann, ohne jemals wieder sterben zu müssen, wäre das eine gute Nachricht für Gott.

Ich kann euch sagen, dass die gute Nachricht für meine Eltern war, dass ihr Sohn, der tot war, von den Toten zurückgebracht wurde und nun lebt.

2Ti 1:9 Gott hat uns gerettet und mit einer heiligen Berufung berufen, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem eigenen Plan und seiner Gnade, die uns in Christus Jesus gegeben wurde, bevor die Welt begann,
2Ti 1:10 jetzt aber ist sie offenbar geworden durch das Erscheinen unseres Retters Jesus Christus, der den Tod abgeschafft und Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium:

Eine gute Nachricht für Gott wäre, dass er all seine Tage damit verbringen kann, dich zu lieben, dich zu unterstützen und dir mit seinem Leben zu dienen. Jesus wusch den Jüngern die Füße. Das, was ihn glücklich machte, war, sich um die Bedürfnisse der Menschen zu kümmern. Die gute Nachricht für Gott ist, dass er all seine Tage damit verbringen kann, dein Leben zu lieben.

Die gute Nachricht ist nicht, dass Gott nicht zornig auf dich ist. Die gute Nachricht ist nicht, dass Gott Jesus anstelle von dir bestraft hat. Die gute Nachricht ist, dass Gott seinen Zorn über deine Sünde nicht an Jesus und nicht an dir auslöst. Ja, wenn du dachtest, du würdest sterben, weil Gott zornig auf dich ist, dann kann es schön sein zu hören, dass Gott nicht mehr zornig auf dich ist. Aber das ist nicht die gute Nachricht, denn Gott war nie von vergeltendem Zorn auf dich erfüllt. Der Mensch ist nie gestorben, weil Gott zornig war. Gott war immer voller Güte und Liebe zu den Menschen, um sie vor dem zu bewahren, was ihnen schadet, und um ihnen eine Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

The Gospel according to God

2 weeks ago I talked about the way the gospel message was wrongly built upon the breaking of a commandment instead of the Father's love for mankind. And because of that it caused us to misunderstand some things pertaining to the gospel.

If we just look at justification as an example. Because we built the gospel on the breaking of a commandment instead of the Father's love for all people justification was taught as if mankind needed to be justified to God instead of justification being taught as mankind being justified by God.

We wrongly laid our foundation on the disobedience of Adam instead of the Father's love and because of that justification was taught as if God was the one accusing mankind and uncovering their nakedness and we need to be justified to Him. Instead of justification being taught as God being the advocate of mankind and Him coming to defend us against the accusation of the evil one by clothing upon us with His life when we were naked in our sin.

Today I want to look at what is Gospel to God so we can have some clarity concerning what the gospel message actually is.

We have the gospel according to John and Matthew and Luke and Mark. What would the Gospel according to God sound like?

The gospel means good news. When we think of the gospel & what the message of the gospel is. We should ask ourselves what would be good news to God. We cannot define the gospel correctly outside of seeing what would be good news to God.

I think sometimes we think the gospel is only good news for us. We struggle to see the gospel is also good news to God. We may not have thought of it this way but the gospel isn't only good news to mankind it is also good news to God. The gospel is God sharing news that is good news to Him with the world.

What would be good news to God?

If we want to understand what is good news to God we need to first see what was in God's heart from the beginning. Our gospel should begin with the foundation of why God was creating to begin with. What was in God's heart when He said Let there be Light and when He made mankind.

The traditions of men have taught us what was in God's heart from the beginning was to see if Adam would be obedient to Him or not. But that's not what God's mind was filled with in the beginning. God's mind wasn't filled with seeing if Adam would obey Him or not.

The scripture doesn't say in the beginning God gave Adam an order to perform to see if

Adam would be a good little boy or not. The scripture says God blessed Adam and called Him Son before Adam could do anything right or wrong.

So what was in God hearts from the beginning when He began to create. What was God after when He created the heavens and the earth and He made mankind.

The thing that was in Gods heart in the beginning of creation was that He wanted a friend. Someone He could identify with; someone He could see Himself in when He looked upon their faces.

His heart was for this friend to be equal sharers with Him in His eternal life. He wanted to dwell together with this friend in a glorified earth and creation where there was no sin and death or darkness and corruption. And the reason He wanted this was so He could spend all His days serving His friend with life and loving them with all His heart, all His soul, and all His strength.

In Revelation 21 Jesus says I am alpha and omega it is done. What is done? What God began in the beginning when he started to create and when He made man.

Revelation 21 describes it is done by saying behold the tabernacle of God is with man. Behold the dwelling place of God is with man. The place where God finds His rest; the place God calls home; the place where Gods heart is, is with man.

It is done I am alpha and omega. The sea that was separating heaven and earth has been removed. The physical heaven and the physical earth have become one one. The thing that was always in Gods heart to dwell with man in a glorified earth where there is no sin and death and the darkness has been separated from the light. And God can spend all His days loving mankind with every ounce of His being. It is done. I am alpha and omega. I am him who began the desire of God's heart when God said let there be light and I am him who has brought God's desire to completion by once and for all separating the darkness from the light.

Now in light of what was in Gods heart from the beginning. What would be bad news to God? As we think of what is the good news to God it can help us if we can see what would be bad news to God.

Bad news to God would be if the one He wanted to serve with His life and spend all His days loving was joined with sin and death and was perishing and all of creation was perishing with them.

You see whats happened is the traditions of men have made it out as if the news that was bad to God was that we didnt obey His orders instead of the fact that we were dying. The traditions of men have made it out as if the thing that was most upsetting to God about the situation was that Adam didn't obey instead of the fact that Adam was dying and his heart was filled with fear.

I mean if I look at my own life. I overdosed on drugs when I was 12 and died. Now what do you think was the bad news to my parents? Was the bad news that I

disobeyed them or that I was dying? What do you think their minds were filled with? Do you think their minds were filled with my disobedience and punishing me for my disobedience or was their minds filled with our son is dying and needs to be saved from death?

The thing that was in my parents mind was The son of our dreams ... the one whom we love ... the one who gave us so much joy when we thought of sharing life together ... the one whose life is precious to us that we had so many dreams for is dying that's what was in their mind that's the bad news

now did I disobey? Absolutely but my disobedience is not what my parents mind was filled with. When they thought of making straight what had gotten crooked their mind wasn't filled with anger towards me. Their mind wasn't filled with how I must be punished in order for this to be right. My goodness I was already being punished at the hands of the drugs in the worst possible way. There is no greater punishment than being dead.

You know my parents didnt tell me not to do drugs to see if I would be a good little boy and obey. Their mind was never filled with my obedience it was filled with preserving my life from death. Even as they were telling me not to do drugs the reasoning behind them telling me that was to keep my life from harm. Not to see if I would be obedient to them or not.

In the very same way the reasoning behind God telling Adam not to eat from the tree of the knowledge of good and evil was because He didnt want any harm to come to Adams life and He knew the tree was corrupted and it could kill Adam. Gods mind wasnt filled with Adam being obedient to His orders it was filled with preserving Adams life from death. Clothing us with His life and preserving our lives from death has always been the focus of everything God has ever said and done.

We judged the heart of God through our sin stained conscience instead of the love He has for us. We thought what was in Gods heart was a demand we be obedient instead of seeing His heart in saying not to eat from the tree of knowledge of good and evil was a Father desiring for the children He loves to live and not die.

Because of that we've built our gospel around the idea that Gods mind was filled with punishing man for their disobedience instead of seeing that man was already being bruised and beaten by the death that came upon them from their disobedience and everything God has done in Christ is to deliver man from the punishment that was already come upon them.

So now what would be gospel to God? What would be the good news to God?

Good news to God would be for the dream He had for His life with man to be restored and for Him to have a certainty it would come to pass.

If God can now see that His friend who was dying has been delivered from the pangs of death and can now live eternally with Him never to be able to die again that would be

good news to God.

I can tell you the good news for my parents was that their Son who was dead was brought back from the dead and was now alive.

2Ti 1:9 God Who hath saved us, and called us with an holy calling, not according to our works, but according to his own purpose and grace, which was given us in Christ Jesus before the world began,

2Ti 1:10 But is now made manifest by the appearing of our Saviour Jesus Christ, who hath abolished death, and hath brought life and immortality to light through the gospel:

Good news to God would be that He can spend all His days loving you and upholding you and serving you with His life. Jesus washed the disciples feet. The thing that made him happy was to minister to people's needs. Good news for God is that He can spend all His days loving your life.

The good news is not that God isn't angry with you. The good news is not God punished Jesus instead of you. The good news is not God took out His anger over your sin on Jesus instead of you. Yes if you thought you were dying on account of God being angry with you then it can be nice to hear God isn't angry with you anymore. But, that's not the good news because God was never filled with retributive anger towards you. Man was never dying on account of God being angry. God was always filled with lovingkindness towards man to save them from what harms them and to give them a hope and a future.